

Ab in den Schnee!



Der Winter lockt mit zauberhaften Winterwanderwegen. Strahlen des Weiss, absolute Stille in unberührter Schneelandschaft, knirschender Schnee unter den Schuhen...

«Ds `Läbe gniesse!»

Winterwandern gilt als sanfter Wintersport und wird wie folgt definiert: «Als Winterwanderung bezeichnet man eine Wanderung entlang eines präparierten Weges im Schnee. Fortgeschrittene Winterwanderer begehen auch unpräparierte Strecken mit Schneeschuhen– hier ist ein bisschen Kondition gefragt. Winterwanderwege werden meistens so gelegt, dass sie durch eine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft führen. Oft gibt es auf dem Weg eine Möglichkeit zur Einkehr.» Vernachlässigt man

aber mal den romantischen Aspekt, gibt es noch einiges zu beachten, damit Winterwandern auch ans gewünschte Ziel führt.

Die Signalisation

Die pinke Signalisation versehen mit einem schwarzen Wandererzeichen, welche nur im Winter angebracht wird für Winterwanderwege, weist uns den Weg. Die Wegweiser sind eigentlich ganz einfach zu lesen. Die Beschriftung ist nämlich genau gleich wie im Sommer. Zuerst wird immer das Nahziel angegeben. In der Mitte ein oder manchmal auch zwei Zwischen-

ziele und zuunterst das Fernziel, also meist das Ende der geplanten Route. Ausserdem sind die Wege mit pinkfarbigen Holzpfosten markiert, die auch durch Nebel oder Schnee gut sichtbar sind.

Schneeschuhtrails sind ebenfalls pink markiert, jedoch ist der Weg hier nicht präpariert. Ausserdem sind die Wegweiser mit einem weissen Schneeschuh versehen, um diese von den normalen Wegen unterscheiden zu können.

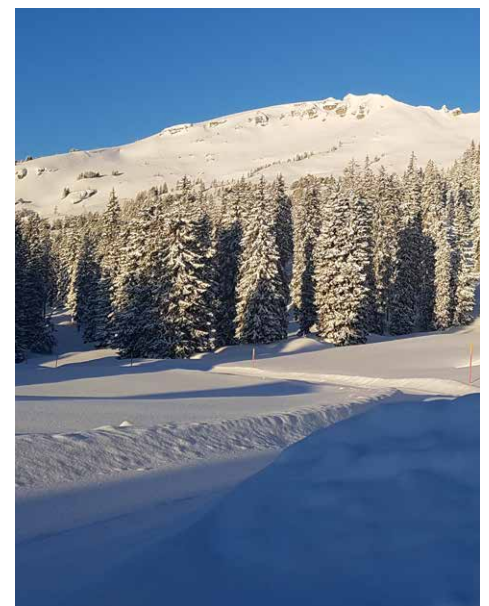
In Beatenberg haben Sie die Möglichkeit zum Winterwandern, aber auch das Schneeschuhlaufen auszuprobieren. Es gibt drei signalisierte Schneeschuhtrails und jeden Freitag- und Samstagabend bietet das Bergrestaurant Vorsass aus der Mittelstation zum Niederhorn geführte Schneeschuhtouren an. Anschliessend gibt es Glühwein zum Aufwärmen und ein rustikales Fondue im Stall. Haben wir Ihr Interesse und Ihren Bewegungsdrang geweckt? Gern geben wir Ihnen weitere Informationen zu den Wintersportmöglichkeiten.

Schliesslich bleibt nur noch zu sagen, dass es vermutlich die einfachste und günstigste Art ist, sich im Winter etwas Gutes zu tun: Bewegung an der frischen Luft statt Dösen vor dem Fernseher. Wer sich im Winter regelmässig an die frische Luft begibt, stärkt sein Immunsystem und ist weniger anfällig für Krankheiten.

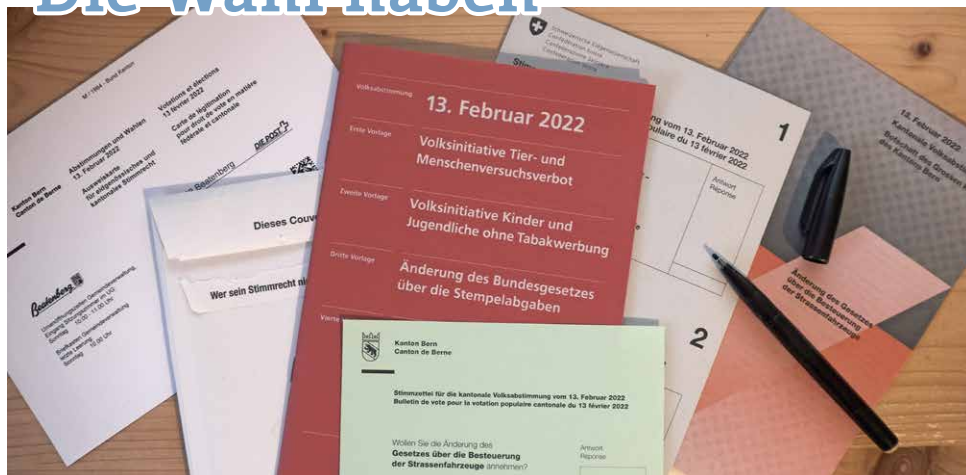
Jenny Preiss

INHALT

Die Wahl haben	2
Tageskarte Gemeinde	3
15 Jahre Luli Rexhepi	4
Pfeiffers sagen adieu	6
Sportplatz Halte	7
Schritt für Schritt	8
Gratulationen	9
Wintersport	10
Sportplatz Halte	12



Die Wahl haben



In den letzten Tagen ist bei allen Stimmberechtigten das umfangreiche Stimmmaterial ins Haus geflattert. Jetzt gilt es, JA oder NEIN (oder bei Enthaltung nichts) auf den vorgedruckten Zettel zu schreiben.

Die Zettel werden ins Stimmkuvert gesteckt, die beiliegende Ausweiskarte wird unterschrieben und alles zusammen wird ins Antwortkuvert gesteckt. Dieses kann per Post versandt oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Oder es kann persönlich an die Urne gebracht werden am Abstimmungstag. Doch was passiert dann damit?

Für die Auszählung wird jährlich ein Wahl- und Abstimmungsausschuss bestimmt (Bürgerpflicht). Das sind Stimmberechtigte

Einwohner, die zusammen mit der Verwaltung und dem Präsidenten oder Vize des Ausschusses im Abstimmungsbüro jeweils an etwa vier Abstimmungssonntagen pro Jahr ihre Arbeit tun:

Die Kuverts öffnen und die Stimmkarte prüfen. Ist diese nicht unterschrieben, wird das Ganze als ungültig weggelegt. Ist sie gültig, wird sie vom Stimmkuvert getrennt. Somit ist das Wahl- und Abstimmungsgeheimnis erfüllt: Niemand darf sehen, wer was gestimmt hat. Die gültigen um die 400 Kuverts werden dann geöffnet, die Wahl- oder Abstimmungszettel werden abgestempelt, zugeschnitten, sortiert und gezählt. Stimmt etwas nicht, muss nachgezählt werden (zum Beispiel, wenn mehr Stimmzettel als Ausweise gezählt wurden).

Manchmal liest man ein «Oui» statt ein «JA». Ist der Wille ersichtlich, so gilt der Zettel. Es gibt auch Personen, die alles leer abgeben. Zudem sind immer wieder etwa ein Dutzend nicht unterschriebene Ausweiskarten dabei. Und es ist auch schon vorgekommen, dass wir das Material von einer früheren Abstimmung bekamen. Oder dass jemand mit einem Kuvert an die Urne kam ohne Ausweiskarte und sich dann herausstellte, dass er an einem anderen Ort lebt. Es gibt auch immer etwa ein bis zwei Dutzend Auslandsschweizer (z.B. Kanada), die ihre Kuverts senden, mit schönen Briefmarken versehen. Sind alle Resultate vorhanden und protokolliert, werden sie online dem Statthalter bzw. der Staatskanzlei des Kantons Bern übermittelt. Diese werden auf Abweichungen überprüft (Plausibilität). Nicht zu vergessen ist, dass die Verwaltung viele Vor- und Nachbearbeitungsarbeiten zu erledigen hat: Abstimmungsunterlagen besorgen und versenden, Publikationen, Aufgebot an Stimmausschuss, Protokolle erstellen, Handhabung Urne, Archivierung und vieles mehr. Die Checkliste hat beinahe 100 Punkte. Als Präsident bin ich verantwortlich, dass alles richtig läuft. Und jetzt freue ich mich auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

«Viel mehr als unsere Fähigkeiten sind es unsere Entscheidungen, die zeigen, wer wir wirklich sind.»

Joanne K. Rowling



» Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen.

George Bernard Shaw

In der Schweiz haben die Stimmberechtigten im Vergleich zum Ausland viele Kompetenzen. Die wichtigsten Entscheide auf Bundesebene müssen zwingend vom Volk per Volksabstimmung bestätigt werden, dies wird als obligatorisches Referendum bezeichnet. Eine Verfassungsänderung ist immer dann nötig, wenn der Bund eine neue Kompetenz erhalten soll. Mit einem fakultativen Referendum hingegen kann mit Hilfe von Unterschriften eine Volksabstimmung verlangt werden.

Abstimmungen und Wahlen 2022

13.02.2022: Nächste Abstimmung

27.03.2022: Gesamterneuerungswahlen Grosser Rat sowie Regierungsrat

27.11.2022: Gemeindewahlen

In Beatenberg gibt es knapp **900 Stimmberechtigte**.

Die Stimmbeteiligung liegt jeweils grob **um die 50%** (am 21.6.21 war sie 67.3%)



Mit der **App VoteInfo** kann das Abstimmungsgeschehen am Sonntag quasi live mitverfolgt werden. Die Nutzerinnen und Nutzer können ab 12 Uhr auf «VoteInfo» erfahren, wie ihre Gemeinde, ihr Kanton und die Schweiz zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen gestimmt haben.



Auf der **Webseite ch.ch** finden sich einfache Antworten zum Leben in der Schweiz. Es fängt gleich mit **A wie Abstimmungen und Wahlen** an. Unter anderem findet man auch die Abstimmungsdaten.



Auf der Webseite **easyvote.ch** wird Politik einfach verständlich und neutral erklärt. Informationen zu den Abstimmungen sind sehr gut aufbereitet. Empfehlenswert ist auch die zugehörige App **votenow**.

Die **App CH Info** ist die Onlineversion von „**Der Bund kurz erklärt**“. Die Publikation informiert über Politik, Verwaltung und Justiz in der Schweiz, sehr gut aufgemacht. Auch unter **www.ch-info.swiss**

Energieberatung vor Ort

Seit Juli 2021 wurde neu die regionale Energieberatung in Beatenberg geschaffen. Dieses Beratungsgespräch hat sich bestens bewährt und wurde rege genutzt.

Roland Schneider von der Energieberatung stellt sich auch im neuen Jahr für interessierte HauseigentümerInnen zur Verfügung. Jeweils am letzten Freitag des Monats (28. Januar, 25. Februar, 25. März, 20. Mai und 24. Juni) von 13.30 bis 17.00 Uhr im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung Beatenberg können Sie das Angebot einer kostenlosen Erstberatung nutzen (bis zu 1 Stunde). Eine vorgängige Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 033 821 08 68.

Massentests an Schulen

Bereits von Anfang Mai bis Ende August 2021 wurden in den Schulen Massentests durchgeführt. Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern hat mit dem Leistungserbringer „Together we Test“ einen Vertrag für die Durchführung von regelmässigen Coronatests in den Schulen im Kanton Bern unterzeichnet. Ab dem 10. Januar können sich Schulen für repetitive Testungen anmelden. Es steht den Schulen frei, entweder repetitive Coronatests durchzuführen oder das kantonale Ausbruchstesten zu nutzen. Repetitive Tests müssen zwei Mal pro Woche durchgeführt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Schule Beatenberg bei den repetitiven Testungen teilnehmen wird.

Tageskarte Gemeinde

Der Verkauf der Tageskarte Gemeinde ist heute defizitär und die Auslastung hat in den letzten Jahren stark abgenommen. Deshalb wurde das Angebot der Tageskarte Gemeinde in Beatenberg per 31. Dezember 2021 abgeschafft.

Sie können bei den umliegenden Gemeinden nachfragen, ob sie das Angebot noch anbieten. Die Bezugsberechtigungen sind jeweils unterschiedlich geregelt. Auch gibt die Website www.tageskarte-gemeinde.ch

über verfügbare Tageskarten Auskunft.

Mit der Spartageskarte bietet die öV-Branche den Kundinnen und Kunden bereits heute ein mit der Tageskarte Gemeinde vergleichbares Produkt an. Die Spartageskarte ist ebenfalls einen Tag lang auf den GA-Bereichsstrecken gültig und auch für Kundinnen und Kunden ohne Halbtax erhältlich. Das Angebot ist pro Reisetag limitiert und online und mobile im Vorverkauf erhältlich. Grundsätzlich gilt dabei: „Je früher Sie kaufen, desto tiefer der Preis“. Mehr Informationen finden Sie unter www.sbb.ch/sparen.

Ab dem Jahr 2024 soll es für die Tageskarte Gemeinde ein Nachfolgeprodukt geben. Die dafür zuständige Alliance SwissPass, der Schweizerische Städteverband sowie der Schweizerische Gemeindeverband prüfen zurzeit das Nachfolgeprodukt. Wir werden Sie zu gegebener Zeit darüber informieren.

Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2021 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Weitere Details finden Sie in der amtlichen Publikation des Anzeigers Interlaken und auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell).

Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und Genussmittel.

Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik

Im vergangenen Jahr 2021 verzeichnete die Gemeinde Beatenberg einen Einwohnerzuwachs von 21 Personen. 5 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 9 Personen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2021: 1'276 Personen.

Gemeindeschreiberei

AUS DEM RESSORT SOZIALES



Als Gemeinderätin Ressort Soziales bin ich Mitglied im Vorstand des Gemeindeverbandes Alters- und Pflegeheim Beatenberg/Habkern (AHB). Der Vorstand setzt sich aus 4 Mitgliedern aus Beatenberg und 3 Mitgliedern aus Habkern zusammen, unter der Leitung von Peter Gafner als Präsident der Trägerschaft. Das AHB bietet 33 Pensionären in Einzelzimmern ein schönes Zuhause. Ich habe die Aufgabe, mich speziell um die Anliegen von BewohnerInnen und deren Angehörigen zu sorgen. Dies tue ich durch regelmässige Besuche und persönliche Gespräche vor Ort. Auch in der Gemeinde setze ich mich weiterhin für die Anliegen und die Bedürfnisse der EinwohnerInnen ein, nehme Einfluss in Institutionen der institutionellen Sozialhilfe und Gemeindeverbänden. Ich freue mich auf ein spannendes und abwechslungsreiches Amtsjahr mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Begegnungen in Beatenberg.

Andrea Oppliger, Gemeinderätin

Neue Öffnungszeiten ab Februar

Di	09.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Mi	09.00 – 17.00 Uhr
Do	09.00 – 11.00 / 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt 079 673 86 29

Jeden Mittwoch Mittagessen vom Feuer

Christian Mülle von C-Werk kocht einen schmackhaften Eintopf.

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Luli Rexhepi – seit 15 Jahren innovativ, mutig und zukunftsorientiert!



— Verena Moser —

2007 machte sich Luli als Maler und Gipser in Beatenberg selbständig. Als Einmannbetrieb hat er begonnen, mittlerweile beschäftigt er zwischen 30 und 40 Mitarbeitende und seine Firma ist in der ganzen Region bekannt.

Die weissen Autos mit dem hell- und dunkelblauen Logo fallen auf. Das Logo – von Daniel Zobrist gestaltet, seit 2007 unverändert – prangt auch auf den Kleidern aller Mitarbeitenden. Einheitliches, sauberes und korrektes Auftreten seiner Leute ist dem Chef sehr wichtig.

Begonnen hat alles mit einem Auftrag während der Lehre: Luli und sein Chef aus Spiez arbeiteten in Beatenberg. Der Chef meinte, hier würde es sich lohnen, ein Maler- und Gipsergeschäft zu eröffnen. Ein Zweig der Baubranche, welcher in Beatenberg noch nicht vertreten war. Luli gingen diese Worte nicht mehr aus dem Kopf. Nach dem Lehrabschluss und der Ausbildung zum Vorarbeiter fand er keine passende Stelle und gründete nach einem erneuten Abstecher nach Beatenberg kurzerhand seine eigene Firma.

2018 wurden die Räumlichkeiten in Beatenberg zu klein. Die Mehrheit seiner Mitarbeiter wohnt nicht vor Ort, es gibt mehr und mehr Aufträge in der Region. So zügelte Luli sein Lager und sein Büro an die Kammstrasse 11 nach Interlaken (Gewerbegebiet beim Ostbahnhof). Dort hat er auch einen tollen Showroom eingerichtet, auf dem Beatenberg ist er immer noch mit seiner Firma an der Beundenstrasse 7 vertreten.

Luli und seine Mitarbeiter sind Allrounder: die Maler und Gipser bearbeiten, verschönern und isolieren Wände, Böden und Fassaden, sanieren Räume mit Schimmelbefall, Holzfassaden, Sanierung mit eigenem Fassadengerüst. Dank der grösseren Anzahl Mitarbeiter kann die Firma auch mehr und grössere Aufträge in der weiteren Umgebung annehmen.

Nicht vergessen hat er seinen Lehrbetrieb Marty AG in Spiez, eine 130jährige Traditionsfirma mit zuletzt noch vier Mitarbeitern. Weil kein Nachfolger da ist, übernimmt Luli die Firma mit einer Infrastruktur für rund 40 Mitarbeitende und wird damit sein Arbeitsgebiet weiter Richtung Thun ausdehnen.

Bei so viel Arbeit, bleibt da noch Zeit für die Familie? Der Familienmensch Luli bejaht sofort. «Am Wochenende arbeite ich nicht, das ist Familienzeit. Auch am Abend schaue ich, dass ich sicher vor 20 Uhr zu Hause bin.» Es klappt meistens! Das bestätigen die Ehefrau Leonora und die Töchter Laina und Luna. «Wir sind ein gut eingespieltes Team, mit guter Arbeitsteilung, die zwei verantwortlichen Projektleiter Marcel Flückiger und Andy Franz übernehmen die Baustellen. Ich kümmere mich hauptsächlich um die Akquise, die Kundenbetreuung und das Marketing.»

Wir wünschen Luli Rexhepi, seiner Familie und seiner Firma weiterhin alles Gute, viele interessante Aufträge und zufriedene Kundschaft.



Feuer, Essen und Kohle

Inspiziert durch den Kohlegeist und unterstützt von vielen tatkräftigen Händen, freuen wir uns, die nächsten Aktivitäten des Vereins c-werk anzukündigen:

Chole-zMittag

Ab dem **2. Februar 22 jeden Mittwoch Mittag** kocht Christian Mülle beim Burgfeld Bistro Beatenberg einen schmackhaften Eintopf auf dem Pyrolyse-Kocher. **Herzlich willkommen!**

Kohle machen

Am **16. Februar 22 um 19.30 Uhr** findet in der Arena Beatenberg eine Infoveranstaltung über die Aktivitäten des Vereins c-werk statt. Nebst vielen Informationen gibt es Glühwein und Leckeres vom Pyrolyse-Kocher. Im Bild sein und mitgestalten! Anmeldungen bitte via info@c-werk.ch oder Telefon 079 415 88 19.

Chole-Stubete

Am **3. Mai 22 um 20.15 Uhr** laden wir die Bäuerinnen und Bauern, Gärtnerinnen und Gärtner von Beatenberg, Habkern und dem Bördeli zur Chole-Stubete in Habkern ein. Ein Abend mit volkstümlicher Musik und vielen Erfahrungsberichten aus erster Hand zum Einsatz von Pflanzenkohle in der Landwirtschaft. Wir freuen uns Fredy Abächerli von der Verora AG bei uns begrüssen zu dürfen.

Chole-Festival und Fachsymposium

„Schön Schwarz, die Zukunft“

Das zweite Chole-Festival findet dieses Jahr vom 2. bis 4. Sept 2022 statt.

Feines Essen, schöne Marktstände, cooler Sound, Animationen und Unterhaltung für Jung und Alt. Das zeichnet das Chole-Festival aus. Gleichzeitig trifft sich die internationale Pflanzenkohleszene zur Vernetzung und Weiterbildung zu den zukunftssträchtigen Themen rund um Kohle und Klima.

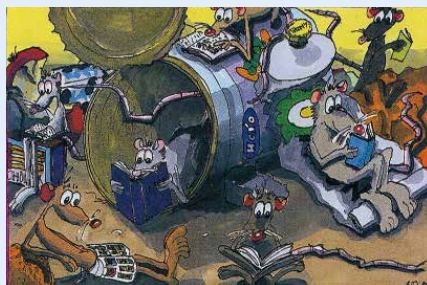


REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch


**BIBLIOTHEK
BEATENBERG**


Jahresbericht 2021

Auch die Bibliotheken haben die Auswirkungen der Pandemie zu spüren bekommen. Seit September gilt die Zertifikatspflicht. Wer kein Zertifikat hat, kann Bücher online oder telefonisch bestellen und bei der Eingangstür der Bibliothek abholen.

Team

Anja Flükiger (seit 2011) und Marco Flükiger (seit 2018) sind aus dem Team ausgetreten. Danke für eure Mithilfe bei der Ausleihe und alles Gute! Neu hilft Noemi Schmocker (8. Klasse) bei der Ausleihe. Willkommen im Team.

Drei **Bücherschränke** stehen beim Altersheim, beim Bistro burgfeld, vis-à-vis Regina. Bücher können gratis mitgenommen werden. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei! Danke an den Gemeinderat für den Beitrag aus dem Kulturfonds.

Anlässe

Vorlesetag 26. Mai: 3./4. Klasse lesen für KG und 1./2. Klasse

Schweizer Lesenacht 12. November: Motto «Unser Planet – unser Zuhause»:

Kindernachmittag: Erzählen und Basteln

Lesung: Mirko Beetschen im Bisto

Bestand und Ausleihe

Im letzten Jahr wurden 300 neue Medien angeschafft, 150 alte Medien wurden aussortiert. Der Bestand beträgt 6'741 Medien. Ausgeliehen wurden insgesamt 3'760 Medien, etwa je ein Drittel von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. Die Ausleihzahlen sind etwa gleich wie im Vorjahr. 86 % sind Bücher und Comics, 14 % DVD, CDs und Hörbücher.

Die Bibliothek bietet ein aktuelles und vielseitiges Angebot an Büchern, Filmen, Musik-CDs für jedes Alter. Danke an alle Mitglieder für die Unterstützung, ans Team für die gute Zusammenarbeit und die gute Betreuung der Kundschaft.

Für den Stiftungsrat
Verena Moser

Die Schule Beatenberg

PAPIERSAMMLUNG

Die Papiersammlung findet am Dienstag, 03. Mai 2022 morgens statt. Gleichentags können beim Werkhof Wydi alte Elektrogeräte gratis abgegeben werden.

Während des ganzen Jahres steht Ihnen das Depot in der Waldegg (vis-à-vis Regina) für Altpapier und Karton zur Verfügung. Bitte deponieren Sie Papier und Karton **sauber getrennt, ohne Plastikfolie und gut gebündelt**.

Die Schule leert das Depot viermal pro Jahr. Danke für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Schule Beatenberg


Frauenverein Beatenberg

Ein herzliches **MERCI** für Eure Unterstützung im 2021.

Nächstes Jahr sind es schon 100 Jahre her, dass unser Verein gegründet wurde. Können wir dieses Jubiläum im 2023 feiern?

Mit verschiedenen Aktivitäten, sei es

- Mithilfe bei Anlässen für Senioren
- 1. August Feier - Kaffee- und Kuchenstand
- Vereinsausflug
- Adventskranz und Geschenk für Bewohner im AHB
- Weihnachtsgeschenke an Senioren
- Geschenk für Neugeborene
- Spenden an verschiedene Projekte

leisten wir Jahr für Jahr Freiwilligenarbeit in unserem Dorf.

Wir suchen aktuell dringend Frauen für den Vorstand, die sich gerne im sozialen Bereich engagieren möchten.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Fühlt ihr euch angesprochen?

So meldet euch bitte bei Andrea Zenkert, Sekretärin, 078 6 950 670, azenkert@duda-tischlerei.ch

Der Vorstand

Beatrice Maissen, Andrea Zenkert,

Marianne Graf Bärtschi,

Mägi Jaun, Andrea Oppliger

AUSSTELLUNG

im Stadthaus Unterseen

Stille Zeit

Noch bis am Sonntag, 6. Februar können im Dachstock des Stadthauses zahlreiche Werke von 47 Oberländer Künstlerinnen und Künstlern bestaunt werden. Auch der Beatenberger Martin Eberhard ist dabei!

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und staunen Sie über die Vielfalt und die Schönheit der ausgestellten Werke!

Donnerstag + Samstag 15.00 – 18.00

Freitag 18.00 – 20.00

Sonntag 11.00 – 16.00

WINTERCHILBI 2022

Am Wochenende vom 18.+ 19. Februar 2022 findet in und um die Beatenberg Arena die erste Winterchilbi statt.

Unter Mitwirkung von Beatenberg Tourismus und dem Turnverein Beatenberg kann man Eisstockschieszen und Icebyk fahren auf dem Glice.

Wenn es die Schneeverhältnisse erlauben hat der Boden-Skilift geöffnet. Après Ski Turnerbar mit kleiner Verpflegung.

Keine Zertifikatspflicht (Änderungen bleiben vorbehalten)

Freitag 18. Februar 2022 16.30Uhr-00.00 Uhr

Samstag 19. Februar 2022 15.00 Uhr-03.00 Uhr

Turnverein Beatenberg und Beatenberg Tourismus

FRITIG, 18. FEBRUAR 2022
AB 16:30 BIS 24:00 UHR

SAMSTIG, 19. FEBRUAR 2022
AB 15:00 BIS 03:00 UHR

ISSTOCK-SCHIESSE
ICE-BIKE FUN
U BI GNIE SCHNEE
HEY DER BODE-
SCHILIFT OFFE

ASSE
CHASBRÄTEL
SANDWITSCH

TRINKE
1. IMPFIG
2. IMPFIG
BOOSTER
CORONA
U NO VIL MEH...

Beatenberg ARENA

ERSCHTI
**WINTER
Chilbi**

MIR GSEH ÜS ... TURNVEREIN BEATENBERG

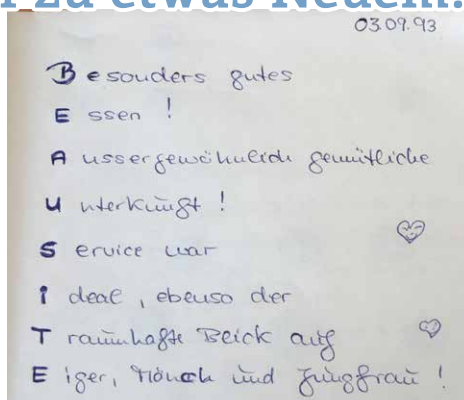
Beausite adieu – auf zu etwas Neuem!



Verena Moser

Am 6. März drehen Rita und Kaspar Pfeiffer den Schlüssel zum Beausite zum letzten Mal. Das Haus ist verkauft, ein junges Paar übernimmt das Hotel auf Anfang Mai. Zeit für einen Rückblick mit Pfeiffers.

1987 übernahmen Rita und Kaspar Pfeiffer das Hotel Restaurant Regina. Schon bald bot sich ihnen die Gelegenheit, das Beausite zu übernehmen. Das passte perfekt zu den beiden. Sie führten das kleine Hotel mit 19 Betten während 33 Jahren als Familien-



betrieb: Rita an der Reception, im Service, auf der Etage und in der Buchhaltung. Kaspar's Reich ist die Küche: Mit frischen regionalen und saisonalen Produkten zauberte er für die Gäste jeden Abend ein Highlight mit vielen kleinen Extras auf den Teller. Daneben gab es auch immer viel zu tun im und um das Haus. Für die Reinigung und Service wurden Pfeiffers von zahlreichen Aushilfen unterstützt, die sehr flexibel und treu waren, wie z.B. Elsbeth Kämpf seit 1989 und Doris aus Leissigen seit 2000. Grosse Freude hatten sie an allen Schülerinnen, Gymnasiastinnen und Studentinnen, die mitgeholfen haben. Sie haben sie in die Arbeitswelt eingeführt und es war immer eine Bereicherung für das Arbeitsklima. Es waren dies: Ursina, Nadja, Morena, Jasmin, Michelle, Nadine, Patricia, Dominique und Samuel (Gartenarbeiten) aus Beatenberg. Wichtig war auch die Unterstützung aus der Familie – Sohn mit Betty, Geschwister und Grosseltern waren da, wenn sie gebraucht wurden. So sagen Rita und Kaspar: «DANKE an alle für die tolle Zusammenarbeit.»

Die persönliche Gästebetreuung war den beiden sehr wichtig. Eindrücklich ist ein Blick in die Gästebücher. Immer wieder werden die herausragenden Kochkünste von Kaspar gerühmt. Auch die freundliche und familiäre Atmosphäre des Hauses und natürlich die einmalige Lage mit dem sensationellen Panorama gefällt den Gästen so gut, dass sie immer wieder kommen.

Während unseres Gesprächs kommt ein Paar in den Raum: «Brauchen Sie noch eine Bewertung des Hauses?» Die beiden aus der Region Zürichsee sind 2020 wegen Corona zum ersten Mal zu Gast im Beausite und seither sage und schreibe sieben Mal wieder gekommen! Warum? Was gefällt ihnen so gut? «Schauen Sie doch: die einmalige Lage (es ist ein herrlicher Wintertag – da bleiben keine Wünsche offen!), die Aussicht. Dann natürlich die familiäre Atmosphäre, die Gast-



freundschaft von Rita, die einzigartigen Kochkünste von Kaspar – die Natur. Einfach alles!»

Nach arbeitsintensiven Jahren und der Herausforderung «Corona» ist es der ideale Zeitpunkt für die Übergabe. «Wir haben ein gutes Gefühl, dass es gut kommt.» Nach der Übergabe Ende März wollen Rita und Kaspar keine grossen Pläne schmieden und einfach die freie Zeit geniessen. Und dann wartet da noch eine kleine Überraschung von Tom und Betty auf sie.

Im Sommer möchten sie endlich einmal die Schweiz bereisen und entdecken. «Das war bisher während der Hauptsaison einfach nicht möglich.» Ausserdem haben sie zahlreiche Einladungen von ehemaligen Gästen erhalten. Bei ihnen werden nun Rita und Kaspar zu Gast sein.

Wir danken Rita und Kaspar für 33 Jahre Gastfreundschaft im Beausite und wünschen alles Gute, weiterhin gute Gesundheit und viel Spass und Freude bei allen Unternehmungen in der kommenden Zeit!



ÖPPIS GFRÖITS

Das Beausite bleibt offen!

Rita und Kaspar Pfeiffer gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Glücklicherweise haben sie ein junges Paar als Nachfolger für das Hotel Beausite gefunden.

Wir freuen uns, dass der Traditionsbetrieb im Mai mit neuen Ideen wieder eröffnet wird!



WAS LÄUFT IM HALLENBAD?

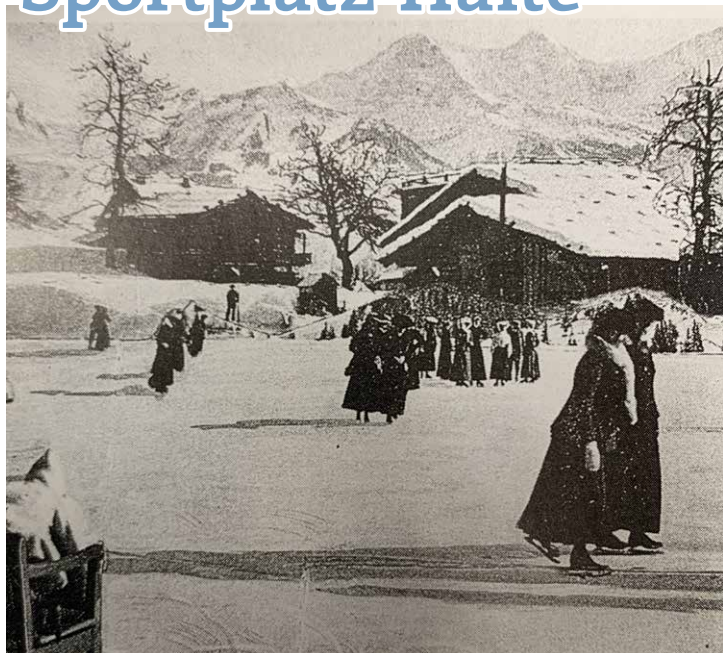
Positive Nachrichten sind rar geworden... Dem möchten wir gerne entgegenwirken: trotz der Zugangsbeschränkung 2GPlus sind in den Ferienwochen über Weihnachten und Neujahr überraschend viele Gäste zum Schwimmen, Plantschen und Saunieren in unser Hallenbad gekommen. Da das Wetter sich leider nicht immer nur glänzend zeigte, konnten wir eine echte Alternative bieten.

Auch sehr positiv ist der Start des neuen Aquafit-Kurses, jeweils am Mittwochabend von 19.30 – 20.15 Uhr. Neun Teilnehmerinnen trainieren bereits fleissig! Es sind noch ein paar Plätze frei, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Aquafit boostert die Ausdauer und den gesamten Bewegungsapparat! Sie dürfen gerne eine Schnupperstunde besuchen, Anmeldung bei Kursleiterin Regula Werren: 078 633 78 98

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Hallenbad-Team

Sportplatz Halte



Adrian Deuschle

Eine kurze Geschichte vom Wintersport im Spirenwald

Wo sich heute die synthetische Eisbahn auf dem Multi-sportplatz mit der Arena hinter dem Tourist-Center befindet, wurde vor etwa 100 Jahren ein Grundstein für den Wintersport in Beatenberg gelegt.

Wie es dazu kam, möchte ich der Leserschaft etwas näherbringen. Viele ältere Einheimische kennen die Geschichte sicher noch ganz genau. Doch die jüngeren Semester, unsere Zweitheimischen und Leser in aller Welt wissen vielleicht nicht, was sich in der so genannten Halte oder heute Hälteli ereignet hatte.

Die Natureisbahn

Bereits in den 1920er Jahren wurde die erste Natureisbahn erstellt. Der damalige Eismeister war Chrigel Grossniklaus oder



„z'rote Chrigel“. 25 Jahre sorgte er für gutes Eis. Dies hatte zur Folge, dass 1935 der Eishockey-Club Beatenberg gegründet wurde. Die Eismeisterei blieb in der Familie Grossniklaus. So übernahm sein Sohn Grossniklaus Hans „z'rote Housi“ diese Aufgabe. Es war sicher nicht überall gang und gäbe, dass der Gemeindegassier auch noch als Eismeister tätig war.

Im Jahre 1968 wurde der Curling-Club gegründet. Die Eisbahn war bei den Gästen und Einheimischen sehr beliebt. Sie war im Dorfzentrum und umgeben von Hotels und Restaurants.

Sogar eine ehemalige Eiskunstläuferin aus Norwegen, Fräulein Olson, unterrichtete im Eiskunstlaufen. Fräulein Olson logierte im Winter im Hotel Beauregard. Sobald sie eintraf, musste das Eis bereit sein. Dies war für z'rote Hans doch eine Herausforderung.

Der Skilift

Zu Beginn der 50er Jahre entstand die nächste Attraktion. Ein paar Pioniere unter anderem Dallo Cäsar, Bill Ernst, Neuhaus Otto, Grossniklaus Walter und Hans kauften einen Skilift. Die Talstation befand sich in der Halte und die Bergstation in der oberen Braue. Damals brauchte es noch weniger behördliche Gesuche und Bewilligungen. Lediglich die Landeigentümer mussten einverstanden sein. Der Skiclub Beatenberg (Gründung 1907!) hatte so ein ideales Übungsgelände.

Aber auch für die damals zahlreichen Hotelgäste war dieser Skilift eine willkommene Einrichtung. Skischulunterricht gaben damals Huber Jules, Boll Christine und Stähli Ann.

Fortsetzung auf Seite 12

wir spannen zusammen



aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**



zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch



Dorint
Blüemlisalp
Beatenberg • Interlaken

Garten FREUDE

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Schritt für Schritt



persönlichen Fähigkeiten zum gemeinsamen Wohl in die Gesellschaft einbringen kann. Eigentlich hätte der Kirchensonntag am 6. Februar stattfinden sollen. Wegen Corona müssen wir aber zuwarten. Wenn es die Situation zulässt, werden wir den Kirchensonntag später im Jahr nachholen.

Am 25. August 2021 ist Thomas Kellenberger in Interlaken gestartet. Seither ist er zu Fuss unterwegs auf seiner Heimreise nach den Philippinen. Er hat nun das erste Teilziel erreicht und ist in der Türkei in Istanbul eingetroffen. Bis jetzt hat er rund 2500 Kilometer zurückgelegt.

Die meiste Zeit ist er alleine unterwegs, und dies bei jedem Wetter. Umso willkommener ist es, wenn er ab und zu ein Stück weit begleitet wird. Wer seine Reise mitverfolgen möchte, findet die aktuellen Informationen auf der Website von „Island Kids Philippines“ unter folgendem Link:

<https://islandkids.ch/kuya-thom/>

Schritt für Schritt ist Thomas unterwegs und führt uns vor Augen, dass man mit vielen kleinen Schritten Grosses bewirken kann. Das Ziel von Thomas ist es, auf den Philippinen ein zweites Kinderdorf zu errichten. Dafür möchte er **mindestens 165'000 Franken sammeln. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg beim Sammeln der Spenden und eine gute Reise.**

Kirchensonntag

«Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen» So lautet das Motto des diesjährigen Kirchensonntags. «Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, sie können das Gesicht der Welt verändern.» Dieser Spruch, der aus Afrika stammt, erinnert uns daran, dass wir alle gefragt sind, wenn unsere Welt sich wandelt.

Unser eigenes Tun oder Lassen bestimmen mit, welche Richtungen die Veränderungen einschlagen. Wir können mit unserem persönlichen Handeln einen Unterschied ausmachen – auch wenn uns dies meist nicht so bewusst ist.

Ein Mensch allein oder wenige Menschen miteinander können mit ihrem beherzten Engagement das Zusammenleben in der Gesellschaft ein Stück weit verändern. Auch auf meine persönlichen Fähigkeiten und Entscheidungen kommt es an. Nicht nur im Alltag, sondern auch in der Kirche. Am Kirchensonntag 2022 fragen wir danach, wie ich meine

KOLLEKTEN

Dezember 2021

Island Kids Philippines	CHF	292
Telefon 143	CHF	184
Bär und Leu	CHF	40
Weihnachtskollekte	CHF	200

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattenstrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270, 3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Pellets-/Holzheizungen!



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Veranstaltungskalender und Informationen



Sonntags-Gottesdienste im Februar

6. Februar, 09.45 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn
 13. Februar, 09.45 Uhr, Pfarrer Yves Schilling, Orgeldienst: Michael Malzkorn
 20. Februar, 09.45 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn
 27. Februar, 09.45 Uhr, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Sonntagsschule

13. Februar, 09.45 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Konfirmationsunterricht 9. Klasse

Dienstag, 1., 8. und 15. Februar jeweils von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pavillon.

Kirchlicher Unterricht KUW mit der 7. und 8. Klasse

Donnerstag, 10. und 17. Februar jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pavillon

Gemeindeessen

Donnerstag, 10. Januar, 11.45 Uhr. Wir treffen uns im Hotel-Restaurant Beausite zum gemeinsamen Mittagessen. Zur Auswahl gibt es ein Menu und eine Vegi-Variante. Alle bezahlen individuell. Bitte meldet euch bis am Freitag, 4. Februar bei Pfarrer Lukas Stettler an. Telefon 033 841 12 23, für die Teilnahme ist ein Covid-19-Zertifikat (2G) notwendig.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler hat vom 23. Februar bis 27. Februar Ferien und ist nicht im Büro erreichbar. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Res Rychener, Telefon 078 220 77 67. Ab dem Montag, 28. Februar ist Pfarrer Lukas Stettler wieder im Büro unter der Nummer 033 841 12 23 erreichbar.

*Unterwegs bleiben
dem Ziel entgegen
mit dem Glauben, der uns leitet
mit der Hoffnung, die uns stärkt
und der Liebe, die uns trägt*

*Unterwegs bleiben
trotz vieler Zweifel
trotz vieler Mühen
trotz vieler Widerstände*

*Unterwegs bleiben
dem Stern folgen
immer wieder still werden
und ehrfürchtig danken
für das Leben*

Max Feigenwinter

Quelle: www.maxfeigenwinter.com

GEBURT

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

05.01.2022 Wolf Theo

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar 2022 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Gesundheit, Wohlergehen und viel Schönes im neuen Lebensjahr.

1. Februar

Rufer-Weber Dora | 92 Jahre
Spirenwaldstrasse 163

6. Februar

Schätti Sonja | 87 Jahre
Beatenbergstrasse 75

13. Februar

Grossniklaus Albrecht | 70 Jahre
Riedbodenstrasse 103

14. Februar

Bütikofer-Hildbrand Maria | 70 Jahre
Mattstrasse 78

28. Februar

Rufer Alois | 95 Jahre
Spirenwaldstrasse 163

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

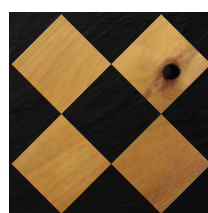
FRAUENTREFF

Donnerstag, 10.02.2022

Wir treffen uns zum Zvieri im Restaurant Luegi-brüggli und fahren, mit dem Postauto, um 14.20 ab Station. Zertifikat nicht vergessen!



Schmocker Sanitär - Heizung
 3803 Beatenberg
 Telefon: 033 841 15 15
 Fax: 033 841 21 75
 Natel: 079 622 50 00
 E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
 Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Winter is just an attitude!



Früher war alles besser! Oder doch nicht? Zumindest war vieles anders. So auch der Wintersport. Am eigentlichen Prinzip hat sich nicht viel geändert. Zwei Bretter mit zwei Beinen drauf, auf Schnee und am besten stehend den Berg hinunter.

Die Bedeutung, die Ausrüstung und so wieso das ganze Drumherum unterliegen heute anderen Standards. Wintersport ist nicht mehr nur Wintersport. Skiferien sind nicht mehr nur zum Skifahren da. Ein anständiges Rahmenprogramm muss her. Die passende Ausrüstung, inklusive schicker Kleidung, darf natürlich nicht fehlen. Und bitte nicht die Halbpension und das Wellness vergessen. Kinderbetreuung ist natürlich dabei.



Aber ist das heute wirklich so ganz anders als früher?

Als um 1900 die Grandhotels in Beatenberg ihre Glanzzeit erlebten, waren alle diese Dinge auch schon damals von Wert. Schon damals ging es nicht nur um die sportliche

Betätigung. Die Herrschaften wollten etwas geboten bekommen. So gab es früher zum Beispiel jeden Winter eine Natureisbahn beim damaligen Grandhotel Regina in der Waldegg. Die Skilifte kamen mit dem allgemeinen Boom des alpinen Skisports um 1960 nach Beatenberg. Beatenberg hatte schon 1907 einen Skiclub und 1918 seine erste Skischule, aber keine Lifte... Das störte aber niemanden.

Ausbau der touristischen Winteranlagen

Vielleicht war es damals aber trotz allem einfacher. Denn wer brauchte schon das perfekte Foto für Insta oder Facebook? Keiner. Spass und Geselligkeit standen im Vordergrund. Jedenfalls wollte man den allgemeinen Aufschwung in der Tourismusbranche nicht verpassen und an alte Glanzzeiten anknüpfen. Der Bau des Skilifts Amisbühl machte 1957 den Anfang. Bis zu 3'000 Personen wurden hier zeitweilig die 247 Meter den Hang hoch befördert. Knapp 10 Jahre später 1966 erfolgte der Bau des Skilifts Hohwald. Dies gestaltete sich nicht allzu einfach. Damals waren verschiedene weitere Projekte, wie eine Schwimmhalle, Kongressaal, etc. im Gespräch. Man fürchtete um die Gelder und ein allgemeiner Konkurrenzkampf brach aus. Schliesslich brachte den finalen Entscheid eine Delegation von Schweiz Tourismus, welche den Bau des Skiliftes befürwortete.

Da man keine grossen landschaftlichen

Veränderungen vornehmen wollte, musste ein Lift konzipiert werden, welcher nicht nur um die Ecke denkt, sondern auch führt. Dieses Prinzip war das erste schweizweit. Auch heute noch sorgt die Liftführung bei manchen Besuchern für staunende Blicke. Kurz darauf baute auch die damalige SBN (Sportbahn Beatenberg Niederhorn) 1969 einen Schlepplift von der Mittelstation Vossass bis aufs Niederhorn. Nachzügler war Ende der 80er Jahre der Skilift Bode. Damit war Abwechslung im Skifahren garantiert.



Weniger Schnee? Neue Aktivitäten!

Leider machten unbeständige Schneeverhältnisse die Weiterführung zweier Anlagen auf Dauer unmöglich. Der Skilift Amisbühl musste 2006 den Betrieb einstellen. Die AG zum Skilift Boden wurde schon 1999 im Handelsregister gelöscht. Seitdem liegen die Betreuung und Wartung bei Beatenberg Tourismus.

Aber das soll dem Wintervergnügen keinen Abbruch tun. Denn auch im Winter bieten wir verschiedenste Möglichkeiten für Outdoor-Begeisterte. Der Klassiker Winter-

WOHNUNG

ZU VERMIETEN

3,5-Zimmer Wohnung mit Einstellhallenplatz
per sofort oder nach Übereinkunft.
033 841 10 50



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



Franz Gafner
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch

Holzbau
Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles

wandern allen voran. Der beliebte Panoramaweg vom Niederhorn nach Waldegg ist im Winter begehbar. Auch Langläufern stehen drei Loipen gratis zur Verfügung. Etwas mehr Action gewünscht? Dann ab auf die Schlittelpiste vom Niederhorn nach Vorsass. Oder lieber doch ganz geruhsam einen Spaziergang mit einem süssen Lama an der Hand und die Landschaft geniessen? Die Möglichkeiten sind vielfältig. Sollten Sie weitere Informationen zu den verschiedenen Themen wünschen, sind wir gern für Sie in unserem Tourist-Center da.

Bucket List Februar

- ☐ Valentinstag feiern - oder auch nicht
- ☐ Egal ob ihr Fans vom Valentinstag seid oder nicht: Seid diesen Monat doch mal ganz besonders lieb zu euren Mitmenschen (man muss ja nicht in einer Beziehung sein, um seinen Lieben eine Freude zu machen)
- ☐ Sehr viel Käse essen
- ☐ Eine eigene coole Faschingsparty veranstalten
- ☐ Und sich dafür ein Kostüm nähren oder eines kaufen
- ☐ Das Abo im Fitnessstudio wieder kündigen, das man im Jänner abgeschlossen hat und sich nicht ärgern, dass das mit den guten Vorsätzen nur so halbwegs gut geklappt hat
- ☐ Ein (Schoggi-)Fondue mit Freunden veranstalten
- ☐ Zunehmen... (Mindestens eine Kleidergrösse)
- ☐ Eine Winterwanderung unternehmen - Raclette nicht vergessen
- ☐ Frühlingsblüher pflanzen
- ☐ Eine neue Wintersportart ausprobieren
- ☐ Sich die Fastenzeit zum Anlass nehmen, irgendeines seiner Konsumverhalten zu überdenken. Ob ihr dann tatsächlich in der Fastenzeit auf irgendwas verzichten wollt, könnt ihr dann ja immer noch entscheiden

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Durchführung von Veranstaltungen ungewiss. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.beatenberg.ch

Fr, 18. Winterhilbi 16.30 Uhr-00.00 Uhr

Sa, 19. Winterhilbi 15.00 Uhr-03.00 Uhr

St.Beatus-Höhlen

Fr, 04. Exklusives Candle-Light Höhlenraclette 18.00 Uhr Anmeldung unter www.beatushoehlen.swiss oder unter +41 (0)33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Di, 01.- Mo, 28. Leuchtender Büchsenweg ganztags, Beleuchtung ca. ab 18.30 Uhr Schwenden im Diemtigtal

Fr, 04./11./18./25. Öffentliche Führung: Unheimliches Thun – der Nachtwächter erzählt 19.00 Uhr Rathausplatz, Altstadt. Anmeldung unter: thun@thunersee.ch

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig) *

Lamawinterwandern auf Anfrage, Infos und Anmeldung: E. Schmocker +41 (0)79 566 01 04

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Führer +41 (0)33 841 17 17

Eisstockschiessen & Ice Bikes*

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jassen ab 19.00 Uhr Hotel/Restaurant Gloria, Informationen unter +41 (0)33 841 12 57

Jeden Mittwoch

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr ***

Spielnachmittag für Kinder 13.00-17.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Aqua-Fitness 19.30 – 20.15 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Aqua Baby 10.30 – 11.00 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Festung Waldbrand auf Anfrage 13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand *

Jeden Samstag

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr ***

* Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus +41 (0)33 841 18 18/info@beatenbergtourismus.ch

** Infos Hallenbad +41 (0)33 841 14 59

*** Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch oder +41 (0)79 817 59 20

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm auf unserer Homepage www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.0-12.00 Uhr/13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

Sportplatz Halte



Fortsetzung von Seite 7

1946 wurde die Niederhornbahn eröffnet. Der damalige Skiclubpräsident Grossniklaus Otto, Schuhmacher, wollte eine Talabfahrt von „Hore“ bis in die Halte. So entstand eine abenteuerliche Abfahrts-piste vom Flösch durch den sogenannten Wydibrand. Doch diese Piste war nur für draufgängerische und gute einheimische Skifahrer geeignet. Nach etwa 10 Jahren musste der Lift wegen finanziellen Schwierigkeiten nach Lungern/Schönbühl verkauft werden, wo er noch viele Jahre in Betrieb war.

Die Idee in der Halte einen Skilift zu bauen,

war aber immer noch präsent. Auf der Urnerseite des Sustenpasses wurde damals ein kleines Sommerskigebiet betrieben. Wiederum waren Skibegeisterte Beatenberger, unter anderen Franz Grossniklaus, der Meinung, dieser Lift könnte doch im Winter in der Halte montiert werden. Nach Absprache mit dem Eigentümer wurde somit der Lift im Herbst auf dem Sustenpass demontiert und in der Halte aufgebaut. Später wurde durch eine AG ein eigener kleiner Skilift gekauft, welcher noch heute bei guten Schneeverhältnissen in Betrieb ist. Etliche Jahre arbeitete Jakob Gafner, Brundlisegg, am Skilift und half vielen Kin-

dern und Erwachsenen beim Start ins Skivergnügen.

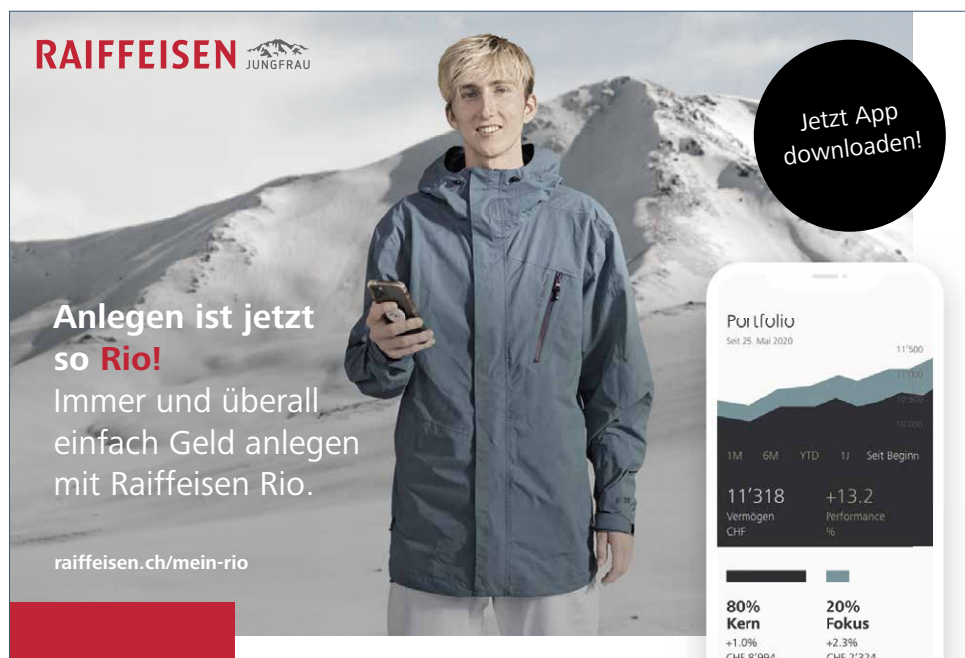
Der Multifunktionsplatz mit Arena

Bis heute ist die Halte ein sportlicher und gesellschaftlicher Treffpunkt im Sommer wie in Winter geblieben. Die immer wärmeren und kürzeren Wintermonate verhinderten aber den Betrieb einer Natureisbahn. Auch der Skilift ist nur noch an wenigen Tagen in Betrieb.

Im Sommer wird Tennis gespielt und die Kinder freuen sich über einen tollen Spielplatz. Die ehemalige Besuchertribüne, wo so mancher Fan die Beatenberger Hockey-spieler angefeuert hatte, ist verschwunden. An deren Stelle entstand die heutige „Arena“, wo sich verschiedene Anlässe durchführen lassen.

Es gäbe noch sehr viel zu erzählen aus der bewegten Zeit der Halte. Vielleicht hilft dieser Bericht wieder ein paar Geschichten aus vergangener Zeit aufzufrischen. Und ich denke, dass manchem Leser der altbekannte Satz „Weisch no“ durch den Kopf geht.

Natürlich wurde und wird auch in der Waldegg und am Niederhorn viel für den Wintersport gemacht. Ich könnte mir vorstellen im nächsten Winter einen Bericht über diese Orte zu schreiben. Ich danke Andreas Grossniklaus „z'rote Resel“, für die Informationen. Sollte nicht alles vollständig sein und ich nicht alle Pioniere der damaligen Zeit erwähnt haben, so bitte ich um Entschuldigung.



RAIFFEISEN JUNGFRAU

Anlegen ist jetzt so Rio!
Immer und überall einfach Geld anlegen mit Raiffeisen Rio.

raiffeisen.ch/mein-rio

Jetzt App downloaden!

Portfolio
Seit 25. Mai 2020

11'500

1M 6M YTD 1J Seit Beginn

11'318 +13.2
Vermögen Performance
CHF %

80% Kern +1.0% CHF 8'994
20% Fokus +2.3% CHF 2'324